

Nach ÖM-Premiere in Weiz geht es diesmal zur Barum Rallye



Für den erst 19-jährigen Niederösterreicher Christoph Zellhofer beginnt nach erfolgreicher Absolvierung der Matura nun so richtig das Rennfahrerleben. Nachdem er als zweifacher Sieger im Suzuki Rundstreckencup dort heuer nur sporadische Einsätze absolvierte, wird man im Hause Zellhofer Motorsport nunmehr das Hauptinteresse auf den Rallyesport legen.

Vater Max Zellhofer, als zweifacher Gruppe-N-Staatsmeister und erfolgreicher Teilnehmer beim heurigen WM-Lauf in Schweden, ist dabei nicht nur der Motor dieses Projektes sondern natürlich auch ein echtes Vorbild für Christoph.

„Ich bin vor 14 Tagen zum ersten Mal mit dem Swift S1600 bei einem ÖM-Lauf in Weiz unterwegs gewesen und habe dort in der Juniorenwertung den dritten Platz belegt, was auch in der ORM-2WD-Wertung Platz 11 bedeutete. Das Wichtigste dabei war aber, dass ich die Vorgaben unseres Teams hundertprozentig erfüllt und die Rallye ohne Fehler und ohne Druck bewältigt habe,“ so der Rookie.

Für die wesentlich längere und schwierigere Barum Rallye vom 28. bis 30. August hat Max Zellhofer als Teamchef ähnliche Vorstellungen: „Für uns als Team gibt es dort zwei Aufgaben zu erledigen. Wir betreuen einerseits Hermann Neubauer, der für diesen ERC-Lauf in Tschechien ebenfalls in Weiz durch einen dritten Platz erfolgreich getestet hat und andererseits ergibt sich dadurch für Christoph erstmalig die Gelegenheit bei einer starken Rallye im Ausland weitere Erfahrungen zu sammeln. Von der Logistik her sind wir sowieso mit unserem Team in voller Stärke vertreten. Diese Gelegenheit muss man einfach wahrnehmen.“

Christoph Zellhofer wird diesmal mit Andre Kachel als erfahrenem Co-Piloten unterwegs sein. Der Deutsche war schon einmal Weltmeister und heuer auch schon beim WM Start von Max Zellhofer in Schweden an Bord.

Christoph Zellhofer wird mit ähnlichen Vorstellungen wie in der Steiermark in Zlin an den Start gehen: „Ich bin froh mit Andre zu fahren, er hat viel Erfahrung und wird mir sicherlich wichtige Tipps geben. Für mich gilt die gleiche Devise wie in Weiz. Sicher und möglichst ohne Fehler unterwegs zu sein, mir selbst keinen Druck zu machen und viel Geduld zu haben. Die Rallye fordert viel Kondition, sie ist lang und schwer und stellt an uns hohe Ansprüche. Ich hoffe wir können das alles unter einen Hut kriegen.“

Zeitplan und technische Daten für die Barum-Rallye 2015:

Freitag, 28. August 2015

17.00 Uhr Ceremonienstart der Rallye in Zlin (Friedenshauptplatz)

21.15 Uhr Sonderprüfung 1 in Zlin Rundkurs 3 Runden 9,51 Kilometer

21.45 Uhr Ende der 1. Etappe im Parc Ferme in Zlin

Samstag, 29. August 2015

8.00 Uhr Re-Start in Zlin

8.25 Uhr Technical Zone In Otrokovice

9.46 Uhr Sonderprüfung 2 Slušovice 2 Runden 16,05 Kilometer

10.24 Uhr Sonderprüfung 3 Pindula 18,43 Kilometer

11.17 Uhr Sonderprüfung 4 Majak (Leuchtturm) 13,72 Kilometer

11.47 Uhr Regrouping Otrokovice

13.40 Uhr Sonderprüfung 5 Kudlovice 17,97 Kilometer

15.13 Uhr Sonderprüfung 6 Slusovice 2 Runden 16,05 Kilometer

15.51 Uhr Sonderprüfung 7 Pindula 18,43 Kilometer

17.16 Uhr Regrouping In Otrokovice

18.19 Uhr Sonderprüfung 8 Majak 13,72 Kilometer

18.57 Uhr Sonderprüfung 9 Kudlovice 17,97 Kilometer

19.47 Uhr Technical Zone Parc Ferme In

Sonntag, 30. August 2015

7.20 Uhr Parc Ferme out Service In

8.38 Uhr Sonderprüfung 10 Semetin 11,74 Kilometer

9.11 Uhr Sonderprüfung 11 Trojak 23,01 Kilometer

10.14 Uhr Sonderprüfung 12 Zlutava 08,93 Kilometer

10.39 Uhr Regrouping In Otrokovice

12.52 Uhr Sonderprüfung 13 Semetin 11,74 Kilometer

13.25 Uhr Sonderprüfung 14 Trojak 23,01 Kilometer

14.28 Uhr Sonderprüfung 15 Zlutava 08,93 Kilometer

15.51 Uhr Ende der Rallye in Zlin

Gesamtlänge der Barum Rallye 645, 41 Kilometer

Davon 15 Sonderprüfungen mit 229,21 Kilometer

Restliche Distanz beträgt 416,20 Kilometer